

Pressemeldung

Fürth, 08. Juli 2025

Vortragsabend in Fürth: Nachrichten aus Gaza – wie geht es den Christen?

Am Dienstag, den 15. Juli 2025 lädt das evangelische Dekanat Fürth um 19.30 Uhr zu einem Vortragsabend unter dem Titel „Nachrichten aus Gaza – wie geht es den Christen?“ in das Gemeindehaus St. Michael (Kirchenplatz 7, Fürth) ein. Cornelia Kimberger, ehemalige Vorsitzende des katholischen Dekanatsrats, informiert über die dramatische Lage im Gazastreifen – mit einem besonderen Fokus auf die christliche Minderheit.

„Die Situation für die Menschen im Gazastreifen ist katastrophal“, betont der evangelische Dekan Jörg Sichelstiel. Eindrückliche Einblicke aus erster Hand liefert Cornelia Kimberger, die von mehreren Besuchen bei der christlichen Gemeinde „Heilige Familie“ im Norden Gazas berichtet.

Seit über einem Jahrzehnt ist Kimberger die Vorsitzende der Heilig-Land-Kommission der Deutschen Statthalterei des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem – einem päpstlichen Laienorden, auch mit geistlichen Mitgliedern. Diese Gemeinschaft engagiert sich seit 150 Jahren in der katholischen Diözese Jerusalem, die die Vikariate Israel, Palästina, Jordanien und Zypern umfasst.

Mit weltweit rund 30.000 Mitgliedern – davon 1.460 in Deutschland – unterstützt der Orden durch Gebet, Pilgerreisen und finanzielle Hilfe die Arbeit des Lateinischen Patriarchats von Jerusalem. Dazu zählen rund 60 Pfarreien sowie zahlreiche Bildungseinrichtungen, darunter 42 Patriarchatschulen mit etwa 19.000 Schülerinnen und Schülern – mehr als die Hälfte davon muslimischen Glaubens. Die Schulen stehen Kindern aller Religionen offen.

Darüber hinaus leistet der Orden humanitäre Hilfe: für Krankenhäuser, Altenheime, Geflüchtete und Migranten. In jüngerer Zeit wurden auch Arbeitsbeschaffungsprogramme für Frauen und Jugendliche ins Leben gerufen – als Reaktion auf die hohe Arbeitslosigkeit infolge des Krieges und des Einbruchs des Tourismus.

Cornelia Kimberger hat Gaza vor der jüngsten Eskalation mehrfach besucht. Schon damals, so berichtet sie, prägten zerstörte Häuser, Notunterkünfte und improvisierte Lebensbedingungen das Bild. „Ich sprach mit Notleidenden, hörte Geschichten voller Schmerz – und sah zugleich lachende Kinder in den christlichen Schulen“, erinnert sie sich. „Diese Begegnungen haben mein Leben verändert. Trotz aller Not war da eine Hoffnung, die mich tief berührt hat.“

Im Anschluss an den Vortrag sind alle Gäste eingeladen, ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und Gedanken auszutauschen. Die Gesprächsrunde wird von Dekan Jörg Sichelstiel moderiert.

Kontakt:

Jörg Sichelstiel, Dekan Region Fürth Stadt, 0911 7666490, joerg.sichelstiel@elkb.de

*Mit freundlichen Grüßen,
Christiane Lehner*

Christiane Lehner / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Dekanatsreferentin / Kirchenplatz 2 / 90762 Fürth / 0911-78714525 / oeffentlichkeitsarbeit.fuerth@elkb.de / www.fuerth-evangelisch.de